

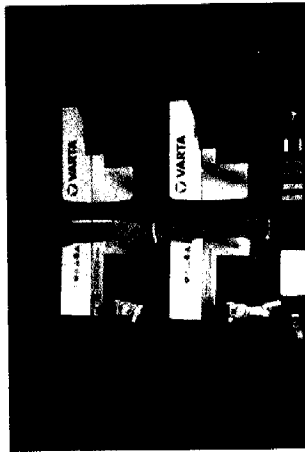
Batterie-Ladegerät

Das Batterie-Ladegerät befindet sich unterhalb der Küchenarbeitsplatte, oberhalb der Abdeckplatte über dem Zusatzpolster.

Es arbeitet vollautomatisch: Sobald der 230-Volt-Netzanschluss hergestellt und der Fehlerstromschutzschalter eingeschaltet ist, lädt das Ladegerät die Zusatzbatterie sowie die Starterbatterie auf und hält bei Erreichen der maximalen Batteriespannung den Ladezustand konstant. Die Batterien können nicht

Zusatzbatterie

Die Zusatzbatterie befindet sich unter dem Beifahrersitz und besteht aus zwei einzelnen parallel angeschlossenen Batterien.



Teilentleerte Batterien sollten möglichst umgehend wieder nachgeladen werden. Je tiefer eine Batterie entladen ist und je länger sie teilentladen ist, umso schneller altert sie und wird mit der Zeit schließlich unbrauchbar. Dies gilt besonders für Tiefentladungen (Batteriespannung unter 10,5 Volt), die deshalb vermieden werden müssen. Gealterte Batterien geben nur noch einen Teil ihrer Ladung wieder ab.

Die verwendete wartungsfreie AGM-Zusatzbatterie altert bei Teilentladung relativ wenig. Sie ist für etwa 4 Wochen tieftentladefähig, muss jedoch innerhalb dieser Zeitspanne geladen werden. Wenn sie länger als 8 Wochen tieftentladen war, ist sie in der Regel geschädigt.

durch zu lange Ladezeit überladen werden.

! Hinweis:

Die Batterien müssen regelmäßig (alle 4 Wochen) mit dem Ladegerät geladen werden, da die Zusatzbatterie bei Fahrbetrieb nur bis maximal 80% ihrer Kapazität durch die Lichtmaschine geladen wird.

Wie Sie den Ladezustand der Zusatzbatterie prüfen können, ist auf Seite 13 beschrieben.

Aufladen der Zusatzbatterie

Die Zusatzbatterie kann nachgeladen werden durch

- Ladegerät (230-Volt-Anschluss herstellen und Fehlerstromschutzschalter einschalten. Vollständiges Laden der Zusatzbatterie möglich)
- Lichtmaschine (längere Strecke fahren, nur eingeschränkte Nachladung)

Die Zusatzbatterie sollte mit dem Ladegerät geladen werden:

- vor Reisebeginn
 - während der Reise zwischendurch, wenn bei geringer Fahrstrecke viel Strom verbraucht wird (für eine sichere Versorgung regelmäßig die Füllstandsanzeige der Zusatzbatterie an der Zentralelektronik beobachten – siehe Seite 13)
 - vor längerer Nichtbenutzung des Fahrzeuges
 - sonst regelmäßig alle 4 Wochen
- Ladezeiten: für Vollladung (empfohlen) mindestens 24 Stunden, bei Tiefentladung länger

Zusatzbatterie ersetzen

Achtung!



Es darf als Ersatz-Zusatzbatterie nur eine AGM-Batterie (Batterie mit vliesgebundenem Elektrolyt) gleichen Typs eingebaut werden. – Keine Batterien mit flüssigem Elektrolyt (*Nassbatterien*) verwenden. Aus diesen können beim Laden Gase entweichen, die zu Verätzungen und Verpuffungen führen können.

! Hinweis:

Es sollten immer beide Zusatzbatterien ausgetauscht werden. – Sonst verringert die schlechtere Batterie unnötig die Kapazität der besseren Batterie.

Vor dem Abklemmen der Zusatzbatterien:

- Schalten Sie alle Verbraucher aus.

Nach dem Wiederanklemmen:

- Überprüfen Sie an der Zentralelektronik die Zeiteinstellungen und weiteren Einstellungen.

bei Tiefentladung

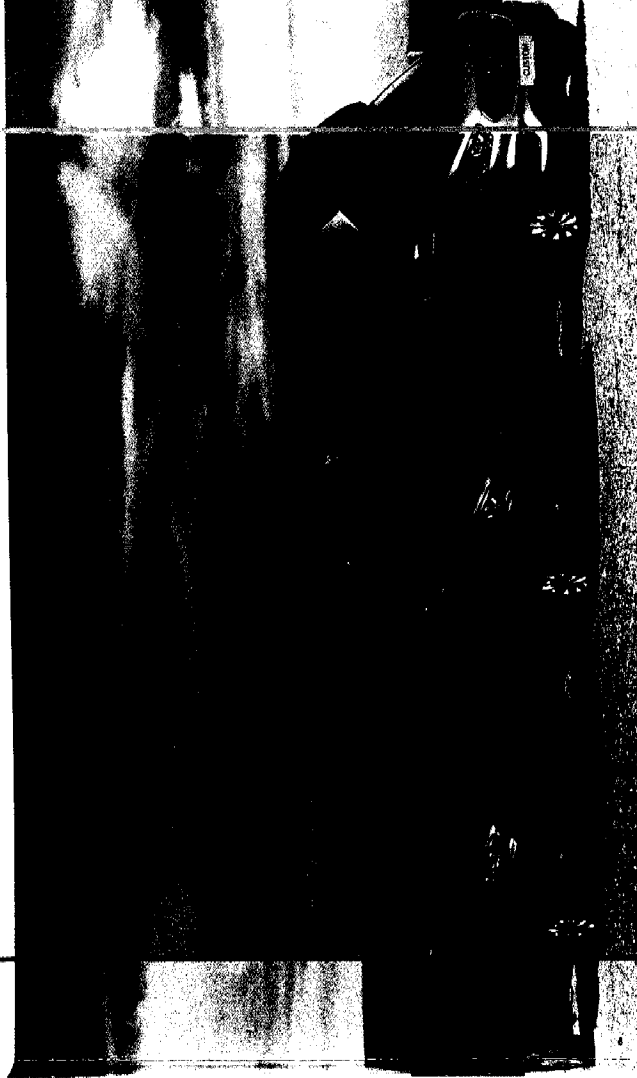
Bei Unterschreitung der Batteriespannung von 10,5 Volt (Tiefentladung) schalten sich die eventuell noch in Betrieb befindlichen Verbraucher Standheizung und Kühlbox aus und lassen sich auch nicht mehr einschalten.

Wenn die Batteriespannung auf 7 bis 8 Volt abgesunken sein sollte und der 230-Volt-Netzanschluss hergestellt wird, geht das Ladegerät nicht in Betrieb. In diesem Fall:

- erst den Motor des Fahrzeuges starten, damit die Spannung der Zusatzbatterie etwas angehoben wird,
- dann den 230-Volt-Netzanschluss herstellen, das Batterie-Ladegerät geht in Betrieb.
- Der Motor kann nun wieder abgestellt werden.

Bedienungsanleitung Nugget und Nugget Plus auf Basis Ford Transit Custom

Westfalia



Bedienungsanleitung Nugget



Westfalen Mobil GmbH
Ausgabe 09-2019
281 058 250 001